

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 110 -

14. Mai 2007

Editorial

Moin Folks . . . drei Rennen brachte das letzte Wochenende im Westen: Die Zwerge und die Vintage Slot Classic tagten am Freitag bzw. Samstag in Siegen und die Craftsman Trucks ließen die V8 am Sonntag in Schwerte brummen.

Das nächste Wochenende erlebt den Ausflug der 245 in den Süden und den 3. Lauf der alten NASCARs in Bad Rothenfelde. Der für den Sonntag vorgesehene 3. Lauf des Nextel Scale Cups im Heaven fällt hingegen flach . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 110 enthält Rennberichte von allen drei Veranstaltungen des Wochenendes. Als Autoren saßen Andreas

Höne, Thomas Vössing und Nick Speedman am Keyboard.

Vorberichte gibt's ebenfalls zu beiden anstehenden Ereignissen . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Kampf der Zwerge
 - 3. Lauf am 11. Mai in Siegen
- Vintage Slot Classic
 - 4. Lauf am 12. Mai 2007 in Siegen
- Craftsman Truck Series
 - 3. Lauf am 13. Mai 2007 in Schwerte
- NASCAR Grand National
 - 3. Lauf am 19. Mai 2007 in Bad Rothenfelde
- **Gruppe 2 4 5**
 - 4. Lauf am 19. Mai 2007 in Ochenbruck

Kampf der Zwerge

3. Lauf am 11. Mai in Siegen

geschrieben von Andreas



Gentlemandriver Bernd Hämmerling

Zum 3. Rennen in diesem Jahr haben sich die Zwergenreiter im Siegerland verabredet, um

ein schönes Rennen auszufahren. Die Abarth Fraktion hatte sich viel vorgenommen, um einen Sieg der Renault Alpine zu verhindern. Die Bahn öffnete schon am frühen Nachmittag und einige VSC Fahrer hatten sich ein Hotelzimmer genommen um ein Großevent aus den beiden Rennveranstaltungen zu machen. Leider haben nur 13 Starter den Weg nach Siegen gefunden, aber mit 2 Startgruppen haben Sie die Schlacht aufgenommen.



Zwergenaufstand am Vorstart

In der ersten Startgruppe hatte Daniel Schmidt vom CCO ein neuen Honda S800 am Start, der noch kleinere Nacharbeiten erforderte und so

zum 13. Platz gereicht hat. Ralf Lange aus Bergneustadt hat 8 Runden mehr mit seinem Abarth 1000SP gefahren und so Platz 12 erreicht. Besser lief der nächste 1000SP vom Michael Nell, der mit 226 Runden Endrang 10. einfuhr.



Startgruppe 1

Harald Wittke von der Scuderia Siegen fuhr sensationell mit einem Fiat Abarth 695 SS Corsa drei Runden mehr und damit ein Platz weiter nach vorne. Günther Benecke hetzte seinen Fiat Abarth Bialbero noch drei Runden mehr und wurde mit Rang 5 belohnt. Einen sehr Spannend Kampf lieferten sich Henning Reuter und Onno Tiemens von der Scuderia, den Onno mit einem Abarth 1000 SP für sich gewinnen konnte und auch den Bestwert des Abends mit 238,20 Runden hinlegte.



Startgruppe 2

In der 2. Startgruppe tummelten sich die Führenden der ersten Rennen und genauso spannend liefen sie auch ab.

Peter Schröter vom CCO tat sich leider sehr schwer mit den schnellen Kurven in Siegen und kam nur auf Platz 11 ins Ziel. Bernd Hämmerling hat sich mit dem Lotus Elite Thomas Strässer im Geißler Abarth 1000 Sp im

Endspurt vom Leib gehalten und wenige Teilstreiche entschieden zwischen Platz 7 und 8. Andreas Höne mit einem geliehenen Autobianchi A112 kam leider ganz knapp hinter Jens Gerlach mit seiner Alpine ins Ziel, so dass sie sich die Plätze 4 und 6 teilen. Bester nicht Siegener wurde Stefan Laub vom SRC Köln mit seinem wunderschönen Lotus 15 sein bestes Ergebnis bei den Zwergen mit einem tollen 3 Platz und nur 9/100 Runden an Platz 2 vorbei.



Apresrace in Siegen

Es war wieder einmal eine tolle Stimmung und ein spannendes und faires Rennen. Über mehr Starter in diese Toprennserie würden wir uns riesig freuen und bieten auch jedem Starter unsere Hilfe und Unterstützung an. Auch würden wir uns freuen, wenn Veranstalter und Teilnehmer von Nachahmerserien mal mitfahren, bevor eigene oder abgewandelte Reglements einen Austausch erschweren oder unmöglich machen. Hier sollte doch wirklich der Fahrspaß im Vordergrund stehen.

Das Gesamtergebnis wie Bilder und Laufdetails findet ihr wie immer unter www.carrera-club-oberberg.de.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Kampf der Zwerge](#)

Vintage Slot Classic

4. Lauf am 12. Mai 2007 in Siegen

geschrieben vom Ungläubigen Thomas

Nachrichten . . .

- **Brasilia:** Papst Benedikt XIV spricht Urbi et Orbi
- **Paris:** Proteste gegen den neuen Regierungschef halten an
- **London:** Tony Blair verteidigt Irak-Strategie
- **Siegen:** VSC gastiert bei der Scuderia
- **Essen:** Jens Themsfeld hört mit Slotracing auf
- **Wetter:** Besch...

Wenn der Lieblingsgegner . . .

seine Sachen verkauft, verliert man mit einem Schlag sein Feindbild. Gut, als Vollblutchole-riker hat man mehrere Fronten: Kai-Uwe, lass´ uns spielen. Aber jetzt im Ernst, von hier aus alles Gute Jens, ´die leichte Vorderachse´, und gute Besserung.

Zur Wahl des ´Best of Show´

Nun ja. Der Serienchef hat den Preis vergessen, beim nächsten Rennen geht es weiter (hoffentlich). **And the Winner is...**



. . . nicht mein kaputter 924er

Die Fahrzeugabnahme

Wie immer: Beim nächsten Mal...

Fazit: Die Messgeräte scheinen in Deutschland unglaublich große Fertigungstoleranzen aufzuweisen.

Die Nahrungsaufnahme

Funktionierte wie immer in Siegen reibungsarm, da wird das große Messgerät zu Hause im Bad bestimmt auch große Messtoleranzen gegenüber der Frau haben.

Jetzt wird aber Formel gefahren

23 Starter geben sich die Ehre, gegeneinander anzutreten - macht 4 Startgruppen. Gemäß der Platzierungen der Vorrennen werden die Fahrer eingegeben, die Hinteren die 1. Gruppe.

Mit dem jetzt jüngsten Fahrer, Malte Schott 5 und ein bisschen Jahre alt, steigt eine unbekannte Größe, in den Lauf ein. Um es Vorweg zu nehmen: Der kleine Mann ist in seiner Altersklasse Erster geworden. Ansonsten fuhr Stefan Laub sicher, nachdem er eine für die Lichtschranke passable Pappe angebracht hatte, einen ungefährdeten Laufsieg ein. Taffy kämpfte mehr mit der Technik des Autos als mit den Gegnern, da war mehr drin. Ich sag´ nur Motorritzel - es war nicht das Einzige.

In der 2.ten Gruppe brannte Emanuel im ersten Heat 30 Runden ins MDF. J. Gerlach mit 29 Runden musste da schon abreißen lassen. Der 2te Turn sah wieder 30 Runden von Emu, mit 7,6 sec., oh ha. Nun ja, das Rennen dauert 24 Minuten, so reichte es noch Vorletzter vor Malte zu werden. Gnadenlose Technik. Die dritte Gruppe brachte K.-U. Schott mit **Ronlop** (Ronald Eidecker Mischung) Reifen an den Start. P17 sollte der Lohn sein, aber auch Michelin tat sich am Anfang schwer.

Die letzte Gruppe mit dem „unläubigen“ Vössing, Paffenbach, Hämmerling, Höne und A. Ortmann dachten, sie würden es unter sich ausmachen. Der Einzige mit dreißiger Runden blieb allerdings nur Alex. So ging P1 an Onno, dahinter G. Benecke, A. Ortmann, H. Reuter, B. Hämmerling.

Meckern

Die Sportklasse wird dieses Jahr von taktischen Zwängen bestimmt. Es wird nicht geschaut, ob man mit seinem Wagen auf der Bahn klar kommt, sondern wer fährt breit oder schmal - Macke ey. Jetzt wollen manche schon eine Kennzeichnung auf den Autos haben, um zu sehen wer schmal oder breit unterwegs ist. Da werden ´zig Motoren selektiert, taktiert, die Einsteller angemekert, um was bitte zu erreichen? Die Reifengeschichte, Motoren die einem drei - vier Teilmeter auf der Geraden abnehmen und so schlecht drück´ ich nicht,

Resine und Plastik- Karosserien, die bis zur Lexandicke ausgeschliffen sind, die VSC zeichnet sich eigentlich durch Lockerheit aus, also wieder ruhiger werden.

Eins noch: die Termine stehen früh, warum findet man für die letzte Startgruppe bei 23 Startern fast nicht genug Einsteller sondern einen gefegten Raum?



neues Diorama, gebaut vom 'Koch' Kißel

So, wo war ich? Ach ja, Sportwagen erster Teil. So nach 6-7min. schaute man ungläubig mal zum Monitor, der Verfasser meinte zu K.-U. :“Die fahren langsamer als ich mit meinem Formel.“ Die Lösung war schnell gefunden, die 8 Volt wurden nicht auf 10V hochgedreht. Da es aber immer wieder Viele eilig haben und manche der Fahrer maulten, wenn jetzt neu gestartet wird haben meine Reifen keinen Grip mehr für das ganze Rennen, wurden sich halt die Hände platt gequetscht. Wir reden hier in der Startgruppe von Platz 15 - 23, es wären 10 Minuten gewesen, so mussten dann 3 weitere Startgruppen 72 Minuten auch mit 8 Volt fahren, Super Idee.

Kleiner Kalauer zwischen durch: Thomas Willner erdreistete sich noch den Regler seines Sohnmanns zu nehmen, Den zu verstellen während seines Rennens, das seinem Sprössling zu sagen, der darauf hin sein schlechteres Ergebnis begründen konnte, böser Pappi, böse, böse. Einen verstellbaren Regler

zu verstellen, also ehrlich, Schäm Dich. Ansonsten war Favoritensterben angesagt, Taktik hin oder her. Onno zeigte absolute Heimstärke mit einer tollen, ruhigen und angenehmen Art und verbuchte auch diesen Lauf für sich. Henning Reuter ist mit seinem 356 Coupé auf P2 vor, dann A. Ortmann als erster mit 180gr. auf P3 , im letzten Heat etwas nervös, aber auch mit vielen Terrorphasen.



Der diesjährige Preis für den VSC-Master

Die Oberberg-Fraktion belegt P7-P9, was B. Hämmerling aber im Gesamtstand reicht. Die Vertreter aus Gelsenkirchen, auch wenn sie aus Essen kommen, gingen zeitgleich mit den Knappen unter, und der Verfasser muss jetzt die Sommerpause nutzen, um noch mal nach Platz 5-3 greifen zu können.

Das war es, die VSC feiert Bergfest und verabschiedet sich bis Ende August in die verdiente Sommerpause, ab da sehen wir wieder entspannte Gesichter und vielleicht auch ein paar neue Fahrer, auf jeden Fall neue Autos.

So, ab jetzt kann auf mich eingepöbeln werden, wegen falscher Tabelle, falsche Meinung, falsche Zähne usw. - man sieht sich.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Vintage](#)

Craftsman Truck Series

3. Lauf am 13. Mai 2007 in Schwerte

geschrieben von Nick Speedman

...die Carrera Freunde Schwerte luden zum dritten Lauf der Saison 2007 am gestrigen Sonntag auf Ihre bekannte Carrera Bahn mit den Kurve 4 Passagen ein. Nicht alle bekannten NASCAR Trucker durften den Muttertag zum Renntag machen. Aber wie so häufig ergaben die Anwesenden eine nette Mischung von Charakteren, so dass wir auf einen spannenden Rennverlauf hoffen konnten.



Die fertigen Trans-Am Boliden der Scuderia Schnitzler !!

Kompakt . . .

- Sieg für Christian Schnitzler bei den V8 Trans-Am !!
- Sieg für Sebastian Nockemann bei den Trucks !!
- Starterfeld mit 15 Fahrern

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

...wie so häufig war der Anteil der jungen Fahrer auch am Sonntag lediglich bei 20% des Starterfeldes angelangt. Aber bei den Trans-Am belegten gerade diese auch die ersten drei Plätze. Es war zu beobachten, dass überwiegend mit den Trans-Am trainiert wurde, als Folge dessen, dass er hier die meisten Neubauten zu verzeichnen waren. Die Trucks erschienen den Meisten ausgereift genug, so dass nur noch eine Überprüfung der Übersetzung notwendig wurde.



Sonderausstellung aller Fahrzeuge des Leichenwagen Rennens bei CFS, siehe WWW 88 ?!!

Frisch gestärkt nach einem Mittagessen konnte der erste Programmpunkt des Tages starten.

V8 Trans-Am . . .



Startgruppe 1 der V 8 Trans-Am am Start.

... mit 15 gemeldeten Racern ging es in zwei Startgruppen auf die Reise. Diesmal konnte wieder die Laufzeit auf 6*4 Minuten festgelegt werden. Damit war der Vergleich des Leistungsvermögens der Trans-Am Fahrzeuge zu den Craftsman Trucks möglich. Die Startaufstellung erfolgte nach vorliegendem Tabellenstand. Dadurch ergab sich eine nette Durchmischung der beiden Startgruppen. Jedoch trafen die besten Fahrer nicht unmittelbar aufeinander. So konnte Sebastian Nockemann (P2) 184,68 Rd. nicht im direkten Vergleich mit Christian Schnitzler (P1) 187,40 Rd. seinen Gruppensieg herausfahren.

Mit den hervorragenden 184,68 Rd. von Sebastian als Vorgabe wurde die Startgruppe 2 auf die Reise geschickt. Christian und Justin waren das Gespann, das durch Andreas Lipold ergänzt wurde. Andreas sah für sich noch gute Chancen und war in der ersten Rennhälfte nah dran an Christian. Aber wie so häufig können einige kleine Zufälle zu einem Abriss des direkten Kontaktes führen. Daraufhin hieß für Andreas L. (P4) 183,24 Rd. der direkte Gegner Justin Pasch (P3) 184,27 Rd. Aber Christian

war nicht mehr aufzuhalten und siegte mit 187.40 Rd. den dritten Lauf zur V8 Trans-Am.



Startgruppe 2 der V 8 Trans-Am am Start.

Ergebnis Tageswertung V8 Trans-Am

Die **TOP 5** in Kurzform: Ch. Schnitzler, S. Nockemann, J. Pasch, A. Lippold, O. Stork

Craftsman Truck . . .

. . . nach einer kurzen Pause, wo viel Lob verteilt wurde, wurden für die 15 Craftsman Trucker die 2 Startgruppen aufgerufen.

Mit Startgruppe eins gingen Hans Bickenbach, Sebastian Nockemann, Rainer Barm, Nezh Durukanli, Oliver Stork, Andreas Thierfelder, Hermann Pasch, Ingo Vorberg ins Rennen. Wie nicht anders zu erwarten, zog Sebastian zügig dem Feld davon. Die Anderen hatten kein probates Mittel, Sebastian während der 6 *4 Minuten zu stellen. Mit 181,11 Runden wurde eine uneinholbare Marke für den Lauf-sieg gesetzt. Andreas Thierfelder empfand sich nach eigenem Bekunden als ganz schnell, endete aber auf P3 mit 177,84 Rd. knapp vor Oliver Stork auf P4 mit 177,65 Rd.



... die Startgruppe 1 der Trucks !!

Konnte Christian als Leader der Tabelle in seinem Lauf an die Vorlage von Sebastian heranreichen ?

. . . mit der Startgruppe 2 gingen Christian Schnitzler Manfred Stork, Andreas Lippold, Justin Pasch, Volker Schulte, Ingo Heimann und Klaus Schnitzler ins Rennen. Schnell war klar: Christian vor Manfred, gefolgt von Volker vor Andreas. Einige Terrorphasen brachten noch ein wenig Würze ins Spiel, sodass Christian nicht durchgängig mehr als 30 Runden je Turn fahren konnte. Damit rollte Christian auf P2 bei 179,90 Rd. aus. Der Tagessieg ging an Sebastian Nockemann, der vielleicht dann auch in Kamp-Lintfort beim nächsten Lauf wieder antreten wird.



... CFS ein Blick auf die Bahn!!

Ergebnis Tageswertung . .

Die **TOP 5** in Kurzform: S. Nockemann, Ch. Schnitzler, A. Thierfelder, O. Stork, M. Stork

Ende . . .

Für das leibliche Wohl sorgte diesmal die Männerwirtschaft Matthias Fölting und Andreas Rohmann.

Das Kompliment des Tages kam von Rainer Barm, gerichtet an den Berichterstatter: „Hast du heute Morgen denn auch deine Zunge schön angespitzt.??“ Da schreibt man doch gerne einen Rennbericht.

Viel Lob wurde über die Organisation der Gr. 2,4,5 ausgeschüttet, und über die Möglichkeit einer besseren Gruppeneinteilung diskutiert.

Natürlich waren die Reifen und das Gripverhalten wieder Thema.

Und natürlich die Terminkoordination im Hinblick auf die DPM und Oldtimer Grand Prix in Mettmann. Daher mein Rat an alle, die jetzt

schon erkennen wie die Termine 2008 sein könnten, reicht diese schon bei Ralf Schaffland ein. Der 2008er Kalender wächst beständig.

Vorschau . . .

Der Tross der NASCAR Truck Racer wird das nächste Rennen am 10.06.07 in Kamp-Lintfort

bestreiten. Dann werden wir zu Gast bei Magdalena und Peter Meister sein.

Wie immer treffen sich an den Montagen in den geraden Wochen, und somit auch Heute, alle NASCAR Fans am Speedway Moers ab ca. 19:30h zum Kurvenflitzen.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Craftsman Truck Series](#)

NASCAR Grand National

3. Lauf am 19. Mai 2007 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Nick Speedman

. . . jetzt geht es wieder hinaus in die Welt zum dritten Lauf der NASCAR Grand National nach Ashville zu den Mädels und Jungs der S.R.I.G. Teuto. Und diesmal wird es zum Event. Nicht nur weil man uns versprochen hat, dass es Grillwürstchen geben wird, sondern weil zeitgleich die Maiwoche in Osnabrück als Abendveranstaltung lockt.



„Doc Morales“ mit Willi Knigge

Am Samstag ist in Osnabrück auf der Hasestraße schwer was los, denn dann spielt [Doc Morales](#) für uns Slotter auf. Und natürlich wird die S.R.I.G. Teuto komplett anwesend sein und natürlich auch die NASCAR Grand National Fahrer . . .

Immer interessant . . .

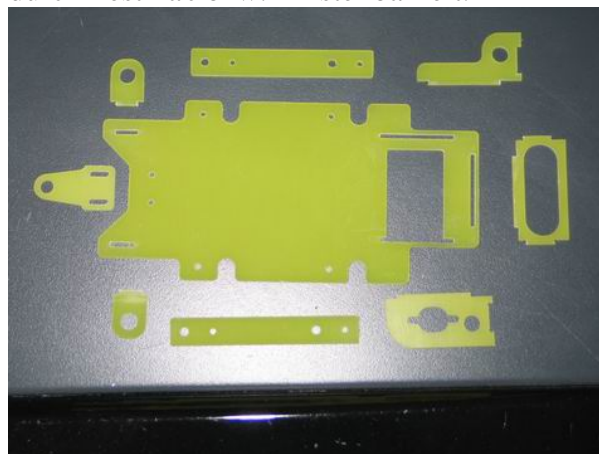
ist ein Blick auf das Ergebnislisting der bisherigen beiden Läufe. Bisher haben 5 Fahrer bereits über 300 Punkte erreicht. Diese haben alle noch gute Chancen im Kampf um den Meister 2007.



Die eingeschlungene Acht in Aschendorf . . .

Ein Produktinfo . . .

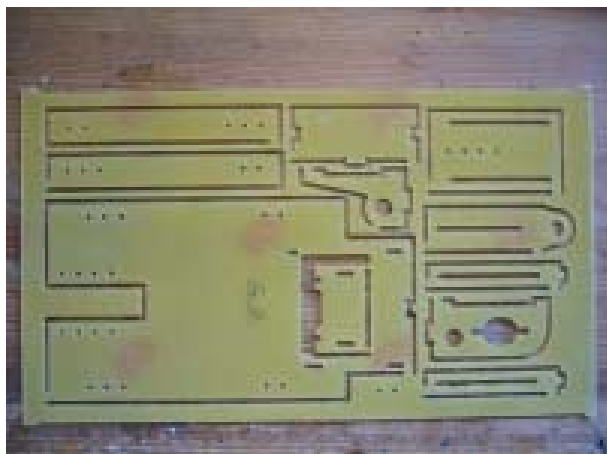
Für alle, die den Dreck in der eigenen Werkstatt vermeiden wollen, darf ich nochmals die beiden Hersteller von GFK Fahrwerken verweisen. Beide Fahrwerke sind gefräst und unterscheiden sich in grundsätzlichen Aufbau durch Festmaß bzw. Einstellbarkeit.



„NASCAR Chassis“ von modellbaufun

Nicole Brühl fräst nach Angabe des Fahrzeuges (z.B. 66er Ford) das Fahrwerk nach den fahrzeug-bezogenen Maßen wie Radstand und Grundplattenbreite.

Eine Datenbank für viele Bausätze ist schon vorhanden. Bestellung können erfolgen unter Tel-Nr. 02405/95470 - www.modellbaufun.de



„ATH Chassis“ + Zubehör wie Radträger und Schrauben.

Die zweite Möglichkeit bietet Andreas Thierfelder mit dem ATH Fahrwerk mit variablen Aufbau. Zwei Fahrwerke sind verfügbar - bezogen auf die Radgrößen der Grand National und Winston Cup Fahrzeuge.

Zu bestellen unter [Slotcar chassis and more](#)

... wie immer

... an dieser Stelle wünschen wir den Racern viel Spaß bei der Vorbereitung und eine gute Anreise nach Ashville.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / NASCAR alt](#)

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

S.R.I.G. Teuto
Im Dorf
Ortsteil Aschendorf
49214 Bad Rothenfelde

URL

www.schlitzrennen.de

Strecke

6-spurig, Carrera - Track,
mittlere Länge 32,15 m lang

Zeitplan

Freitag, 18. 05. 2007

ab 19:00h Clubrennen Grand National und somit Trainingsmöglichkeit

Samstag, 19. 05. 2007

ab 09:00h - 11:30h freies Training
ab 12:00h Grand National Lauf 1
ab 15:00h Grand National Lauf 2

Samstag, 19. 05. 2007

ab 18:30h Show Bühne Hasestraße
Maiwoche Osnabrück „Doc Morales“

Gruppe 2 4 5

4. Lauf am 19. Mai 2007 in Ochenbruck

Jedes Jahr steht für die westliche Gruppe 2 4 5 ein gemeinsam gewerteter Lauf mit der 245/Süd im Rennkalender. Abwechselnd findet die Begegnung im Süden oder Westen statt.

Nachdem einige südlichen Kollegen im Mai letzten Jahres in Kamp-Lintfort vorbeischaute, ist für 2007 einmal wieder der Besuch der Abteilung West im fränkischen Ochenbruck angesagt . . .



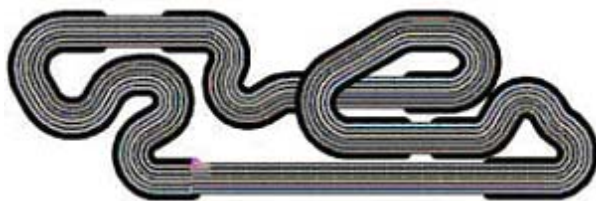
Szenefoto „West“ Ochenbruck 2005: „Irgendwie schienen die Jungs viel Spaß zu haben . . .“

Für die Folks aus dem Westen ist der Ausflug in den Süden nicht zwingend vorgegeben - die Saison 2007 weist den Süd-Lauf als zusätzliche, achte Veranstaltung aus. Dazu bieten zwei Streichresultate ausreichend Möglichkeit für eine Wunschergebnis-Disposition . . . ☺☺

Dennoch machte sich in 2005 ein ganzes Dutzend Westler auf die Socken in den Süden. Ein Spitzenwert, der in diesem Jahr mutmaßlich nicht ganz erreicht werden dürfte . . .

Strecke und Technik . . .

Ochendings ist Traditionskurs für die Gruppe 2 4 5. Zum einen liegt dort Wiege der 245/Süd und zum Anderen wird die Strecke zwei Mal jährlich von den Südlichern im Rahmen ihrer regionalen Serie befahren. Auch die meisten 245er aus dem Westen kennen die 35m Plastik aus 2005 bzw. von anderen Veranstaltungen.



Der Frankenkurs in Ochendings . . .

Der 35m Carrera-Kurs der Franken beinhaltet keine wirklichen Schwierigkeiten, ist vielmehr recht flüssig zu befahren. „Bruder Johannes“ schwärmt noch nach zwei Jahren von den drei Durchgängen in 2005 . . .

Gefahren wird am Samstag im **Uhrzeigersinn**. 20 Volt Spannung liegen an. Zurück gelegt werden die üblichen 6*3 Minuten. Den Auftakt machen die Fahrzeuge der Gruppe 2, es folgen die GTs der Gruppe 4 - am Ende stehen dann die Silhouette Cars.

Mit **Übersetzungsempfehlungen** tun sich die Südlicher bekanntlich schwer:

Zwischen 27,5mm und 28,5mm lautet die Empfehlung des schnellen Ochendinger Heimas-caris ReinerB. . . .

S² fehlen schlichtweg die Erfahrungswerte - in 2005 fuhr man noch an 18 Volt. Aber auf Basis vergleichbarer Layouts im Westen gehen die Prognosen eher auf einen Ausgangswert von 28,5mm Wegstrecke - mit Tendenz zu geringfügig kürzeren Übersetzungen . . .

Wirft man Beides zusammen, passt's . . . ☺☺

Kaffeesatz . . .

Was für den Westen mit Lauf Nr. 4 gerade einmal Halbzeit in der Saison bedeutet, ist für die 245/Süd bereits das Finale: Dort führen nach 5 Läufen drei verschiedene Piloten die Wertung der einzelnen Gruppen an: Stefan Schmeusser die Gruppe 2, Reiner Bergheimer die Gruppe 4 und Michael Wilke die Gruppe 5.



Zwei der Süd-Cracks bei Fachsimpeln: Reiner Bergheimer und Stefan Schmeusser . . .

Um dem Besuch ein wenig Würze zu verleihen, bieten die Westler immerhin 8 Folks auf, welche dort in den ersten zwei Startgruppen zu

Hause sind (nur der HaJü nicht ☺☺).

Somit dürfte die gemeinsame Wertung beider Regionen die üblichen Reihenfolge ein wenig durcheinander wirbeln und für zusätzliche Herausforderungen bei den Rechenkünstlern sorgen . . . ☺☺

Wen darf man **vorn** erwarten !? Sicherlich die drei o.a. Süd-Führenden - und nicht zu vergessen Martin Arnold, der in 2007 bereits drei Mal die Gruppen 4 und 5 für sich entscheiden konnte, aber leider auch schon 2 Süd-Rennen auslassen musste - wobei für Martin die Teilnahme aus beruflichen Gründen jeweils schwer vorsagbar ist . . .

Nicht einfach abhaken sollten wir auch Folks wie „Dutch“ (der sich selbst jedoch auf dem absteigenden Ast sieht ☺) oder Arnim Luckmann, die in Ochendings zu Hause sind und beim 1. Lauf im Januar durch gute Gruppe 2 Ergebnisse aufhorchen ließen . . .

Was vermag der Süd-Sprecher darüber hinaus noch im Kaffeesatz zu erkennen !? „*Thomas Müller befindet sich zur Zeit im 7ten Himmel - und ist in der Gruppe 2 immer für eine Überraschung gut.*“ Und auch die Verfolger Peter Brand und Michael Föller mag unser „Dutch“ nicht einfach abhaken . . .

Für ein wenig westlichen „Gegenwind“ dürfen der dortige Tabellenführer Sebastian Nockemann, sein „Schatten“ JanS sowie JanU als zweiter Plastikquäler sorgen . . .



Die westliche Speerspitze - SebastianN flankiert von Jan² . . .

Vom Schleichenden mit viel Spannung erwartet: Die Begegnung mit dem Süd-Rookie Nils Krietenstein, der - schenkt man dem Forum Glauben - derzeit die unmöglichsten Kits in 245-Fahrzeuge umwandelt. Eventuell ist ja die Fahrzeugliste massiv anzupassen . . . ☺☺

Auch die **Schlagzahl** für den Samstag ist CPR (Certified Prütt Reading) pur: Im Vorjahr fuhr man 4 Minuten pro Spur und 2005 an 18 Volt. Ergo macht der Schleichende - eingedenk der letzten West-Resultate - nun gnadenlos in Optimismus: In den Gruppen 4 und 5 sollten überwiegend 20 Runden pro Spur auf dem Monitor erscheinen, will man ganz weit vorne mitmischen . . .



Damit hier niemand zweifelt - es geht tatsächlich nach Ochendings . . . !!

Anmeldung . . .

Wie immer möchten IG245, die Süd-Ausrichter sowie die Gastgeber um eine verbindliche Vornennung bitten . . . !!

Die Süd-Jungs melden sich bitte wie üblich bei Bernd an - die Westler tun dies beim Schleichenden, soweit das nicht durch die Hotel-Reservierung bereits erledigt ist . . .

Nennungsschluss ist dieses Mal bereits am **Mittwoch, den 16. Mai 2007, 24:00 Uhr** . . . !!

[Vornennung Süd](#) ➔ zum Anklicken !!

[Vornennung West](#) ➔ zum Anklicken !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien Süd / Gruppe 2, 4 und 5](#)

[Rennserien West / Gruppe 2 4 5](#)

Nachfolgend noch die Detailinformationen zum Rennen am Samstag, den 19. Mai 2007:

Adresse

IG slotconnection
Bahnhofsstr. 8a
90592 Ochenbruck

URL

www.slot-connection.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 35m lang

Historie

Gruppe 2	2006 (13 Starter)	
1. Steindl, Michael	Ford Mustang Mach I	147,18
2. Bergheimer, Reiner	Ford Mustang	146,38
3. Föller, Michael	Toyota Celica 1600 GT	143,17
Gruppe 4	2006 (14 Starter)	
1. Steindl, Michael	Lamborghini Jota	156,93
2. Bergheimer, Reiner	Lamborghini Jota	153,39
3. Föller, Michael	BMW M1 Procar	146,83
Gruppe 5	2006 (13 Starter)	
1. Steindl, Michael	Ferrari 365 GT4 BB	156,17
2. Bergheimer, Reiner	Ferrari 365 GT4 BB	154,70
3. Föller, Michael	Ford Capri turbo	148,21

Zeitplan

Freitag, 18. Mai 2007

ab 14:00h freies Training
ab ??:??h Obacht, HaJü will in' Biergarten !!

Samstag, 19. Mai 2007

ab 09:00h Training
ab 11:00h technische Abnahme
ca. 12:00h Mittagessen
ca. 13:00h Rennen (erst gibt's Mittagessen !!)

Gruppe 2	2005 (24 Starter, 18 Volt)	
1. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	110,46
2. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	110,12
3. JanS	Firebird Trans-Am	109,12
Gruppe 4	2005 (24 Starter, 18 Volt)	
1. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	114,77
2. Christians, Ralf	BMW M1	114,24
3. Bergheimer, Reiner	Lamborghini Jota	113,61
Gruppe 5	2005 (24 Starter, 18 Volt)	
1. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	116,13
2. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	116,12
3. Steindl, Michael	Ferrari 365 GT4 BB	115,60